# Hausgottesdienst

4. Sonntag nach Trinitatis - 5.7.2020

Pastor Fritz von Hering
Pastor Joachim Schlichting
St. Johannes-Gemeinde Rodenberg
Kreuzgemeinde Stadthagen (SELK)

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

Ein jeder trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Mit diesem Bibelspruch für die kommende Woche begrüßen wir euch ganz herzlich zu unserem Hörgottesdienst am vierten Sonntag nach Trinitatis.

Auch heute bekommt ihr wieder einen Gottesdienst zum Anhören nach Hause, den wir aufgenommen haben. Dazu findet sich in diesem Hausgottesdienstheft die Predigt und das Fürbittengebet zum (mit-) lesen.

Für die Kinder gibt es wieder etwas zum Malen auf unserer Homepage.

Verbunden in Christus grüßen euch herzlich eure Pastoren,

Begrüßung

Lied

Rüstgebet

Psalmlied (Cosi 72)

Kyrie

Gloria

Kollektengebet

Evangelium

Glaubensbekenntnis

Kinder-Predigt

Predigt

Lied

Fürbittengebet

Vaterunser

Segen

FIR con flirly

## **Unsere Gottesdienste**

## in den nächsten 14 Tagen

	Rodenberg	Stadthagen
4. Sonntag	4.7.2020 – Hörgottesdienst	
nach	5.7.2020 – 10:00 Uhr	
Trinitatis	gemeinsamer Freiluft-Predigtgottesdienst in Rodenberg	
5. Sonntag nach Trinitatis	11.7.2020 – Hörgottesdienst	
	12.7.2020 – 11:00 Uhr	12.7.2020 – 11:00 Uhr
	Beicht- und Hauptgottesdienst	Abendmahlsgottesdienst
		mit Einführung von Jonathan
		Vahlsing als Lektor.
	12.7.2020 – 9:30 Uhr –	
	möglicher zusätzlicher Gottesdienst	
6. Sonntag nach Trinitatis	18.7.2020 – Hör-Familien-Gottesdienst	
	19.7.2020 – 11:00 Uhr	19.7.2020 – 10:00 Uhr
	Predigtgottesdienst	Lesegottesdienst
	19.6.2020 – 9:30 Uhr –	
	möglicher zusätzlicher Gottesdienst	

## Lieder

ELKG 341, 1-3+6	Aus meines Herzens Grunde
Cosi 72 (Psalmlied)	Ich will mich freun und fröhlich sein
Cosi 489	Wie eine Quelle ist dein Wort o Herr

#### 72. Ich will mich freun und fröhlich sein in dir

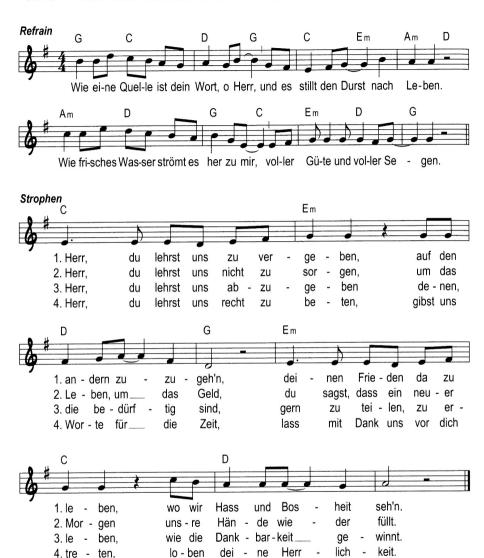




- 2. Du hast mich bewahrt in Ängsten, / da warst du nahe bei mir, / und nun kann ich auch wieder lachen, fröhlich sein in dir.
- 3. Du mein Recht und du mein Richter: Wer kann bestehen vor dir?/Du mein Friede, du meine Gnade: Jesus Christ ist hier!
- 4. Häuser, Autos, Wiesen, Meere: Einmal wird alles vergehn!/Aber Gott, du öffnest mir Zukunft,/du bleibst ewiglich!
- 5. Darum kann ich immer hoffen./Gott lässt mich niemals im Stich./Schützt mich auch in Zeiten der Tränen./Gott liebt mich und dich!

Rechte: beim Verfasser

### 489 WIE EINE QUELLE IST DEIN WORT, O HERR



Text und Melodie: Thomas Nickisch. © beim Verfasser

## **Predigt**

(Pfr. Fritz von Hering)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. Amen.

Hört Gottes Wort im Römerbrief im 12. Kapitel:

17 Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. 18 Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. 19 Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben (5. Mose 32,35): »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.« 20 Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, so gib ihm zu essen; dürstet ihn, so gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln« (Sprüche 25,21-22). 21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Der Herr segne an uns sein Wort. Amen

#### Rache

Wann habt ihr das letzte Mal an Rache gedacht?

Das ist vermutlich ein bisschen her. Ich glaube, die meisten von uns sind eher friedliebende Menschen. Ich persönlich wüsste nur von einer Sache, bei der Rache für mich eine Rolle spielt. Auf der Autobahn, beim Überholen, wenn ein Auto richtig schnell von hinten kommt, drängelt, dicht auffährt, Lichthupe, links blinken. Dann – ich sag's mal so – versuche ich in der Regel nicht, den Überholvorgang besonders schnell abzuschließen. Dem bringe ich mal Geduld bei, denke ich dann oft. Rache fürs unnötige Drängeln auf der Autobahn.

Ansonsten gibt es soetwas wie Rache in unserer zivilisierten Gesellschaft eher weniger. Wer sich im Griff hat, der schlägt nicht gleich zurück. Wer vernünftig ist, reagiert nicht persönlich.

Rache ist etwas unzivilierstes. Und doch ist das, was hinter der Rache steht, längst nicht so weit weg von uns, wie wir vielleicht denken. Das Gefühl, Unrecht dürfe nicht einfach so stehen gelassen werden, steckt in irgendeiner Weise in uns drin. Wenn meine Mitmenschen sich auf Kosten anderer bereichern, sie ausnutzen und benachteiligen, wenn Unrecht geschieht, dann muss das doch irgendwelche Konsequenzen haben. Ich schaue auf die Proteste und Demonstrationen in den USA seit dem Tod des Schwarzen George Floyd durch einen Polizisten, auf die Wut, die manchem dort ins Gesicht geschrieben steht und denke, wie stark dieses Bedürfnis nach Genugtuung und Gerechtigkeit ist, besonders, wenn Menschen sich ohnmächtig fühlen.

#### Neues Leben

Das Gegenteil von Rache ist vermutlich Friedfertigkeit. Sich alles gefallen lassen, sich nicht wehren, gutmütig sein. Und genau das empfiehlt uns Paulus am Ende des Römerbriefs.

Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. 18 Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.

Für Paulus ist das nicht bloß ein netter Ratschlag, wie wir in unserem Leben gut zurecht kommen können. Paulus schreibt den Christen in Rom und in zweiter Linie auch uns, wie wir in Gottes Augen unser Leben als Christen leben sollen.

Denn in unserer Taufe hat Gott uns ein neues Leben geschenkt. Ein Leben, in dem nur zählt, dass Gott uns gnädig ist, uns vergibt, uns aufhilft, wo wir stolpern. Ein Leben das nicht davon geprägt ist, Regeln zu befolgen, nur um

alles richtig zu machen, sondern von Liebe für unsere Mitmenschen, von Barmherzigkeit und Mitgefühl.

Es geht darum Gottes Gebote nicht mit Zwang, Angst, Hochmut oder Rechthaberei zu füllen, sondern mit Liebe. »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst«

Dazu gehört auch, mit Rückschlägen zu rechnen, immer wieder auch sich das eigene Scheitern einzugestehen, demütig zu sein und Gott um Vergebung zu bitten. Und dann mit Gottes Hilfe neu anzufangen: »wenn deinen Feind hungert, so gib ihm zu essen; dürstet ihn, so gib ihm zu trinken.

#### Verlierer

In Paulus Augen heißt das ganz konkret auch: Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. [...] Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Es gibt Menschen, von denen würde ich sagen, die sind irgendwie zu lieb für diese Welt. Die sind gutgläubig, immer hilfsbereit, setzen sich für andere ein. Ich weiß nicht ob ihr schon mal so eine Email bekommen habt, in der so etwas steht wie: Hallo, Ich bin eigentlich ein erfolgreicher Geschäftsmann hier in Afrika. Jetzt werde ich hier von korrupten Politikern bedroht und muss schnellst möglich mein Privatvermögen nach Europa transferieren, bevor es eingefroren wird. Wenn du schnell die Gebühren für eine internationale Überweisung von rund 2000€ übernimmst, gebe ich dir 10% meines 20 Millionen € schweren Privatvermögen zum Dank.

Das ist natürlich ein Trick. Es gibt da weder ein großes Privatvermögen, noch wird da jemand bedroht. Einzig das mit dem "erfolgreichen Geschäftsmann" stimmt, denn diese Masche, Leuten mit emotionalen Geschichten Geld abzupressen, funktioniert offenbar.

Wer nicht skeptisch ist, nicht mit dem Bösen rechnet, unhinterfragt hilfsbereit ist, sich nicht auch fragt, wie man selbst am Ende da steht, der wird in dieser Welt am Ende nicht auf der Seite der Erfolgreichen stehen. Der wird auch regelmäßig ausgenutzt und überholt werden.

Paulus weiß das. Sein Vorstellung ist ja auch garnicht, dass wir mit der Friedfertigkeit und der Hilfsbereitschaft irgendwie mehr vom Leben haben. Es geht Paulus darum, dass wir Jesus nachfolgen – in jeder Hinsicht. So wie Jesus nicht auf den eigenen Vorteil geachtet hat, sondern besonders für die Armen, Kranken und Verzweifelten alles gegeben hat, sogar sein Leben.

#### Gerechtigkeit Gottes

Friedfertigkeit statt Rache, Böses mit Gutem beantworten, das heißt loslassen. Loslassen von dem Gedanken, immer überall stark und durchsetzungsfähig zu sein, loszulassen, von der Gewohnheit am Ende etwas gewinnen zu müssen, loszulassen von "Wenn du dir nicht selbst hilft dann tut es keiner…".

Paulus schreibt: Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben (5. Mose 32,35): »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.«

Vielleicht ist hier Rache nicht das richtige Wort, denn es klingt so als hätte Gott irgendwie Spaß daran, zurückzuschlagen. Es ist eher so, dass Gott uns sagt, dass er die Dinge wieder ins Gleichgewicht bringen will; dass er Unrecht nicht einfach so stehen lassen wird; dass er für Gerechtigkeit sorgen wird. Nur soll das nicht unsere Sorge sein, sondern wir sollen ihn machen lassen. Und zwar nach seinen Regeln.

#### Frieden

Das hat etwas zutiefst demütiges. Nicht darauf zu pochen, dass das eigene Recht durchgesetzt wird, sondern Gott machen zu lassen. Denn das schließt auch ein, dass ich am Ende vielleicht auch garnicht im Recht bin. Ich überlasse Gott das Urteil. Ich überlasse Gott das Urteil, weil ich weiß: Bei allem, was man am Ende auch negatives über mich sagen könnte, wird Gott mir gnädig sein – ist Gott mir gnädig.

Dann ist der Frieden, den wir, wo es möglich ist, mit allen Menschen haben sollen, ein Produkt des Friedens, den wir mit Gott haben. Dann können wir ohne Sorge auch mal den kürzeren im Leben ziehen, weil wir in allem von unserem Gott getragen sind.

Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus. Amen.

#### Fürbitten

Christus ist unser Bruder. In diesem sind wir miteinander verbunden, darum lasst uns Gott bitten für die Christen in aller Welt, um geschwisterliche Aufmerksamkeit füreinander, um Schutz und Bewahrung für die bedrängten, besonders für die Christen, die verfolgt werden. Wir rufen zu Gott: Herr, erbarme dich!

Christus hat Böses nicht mit Bösem vergolten und uns Versöhnung geschenkt. Darum lasst uns Gott bitten für die Menschen, die in Streit und Krieg leben, um Frieden und Schutz für Leib und Leben. Für die Mächtigen, die mit ihren Entscheidungen Kriege beginnen und Frieden schließen können, um Demut, Barmherzigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Wir rufen zu Gott: Herr, erbarme dich!

Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Darum lasst uns Gott bitten für die Politiker in aller Welt, dass sie besonnene Entscheidungen zum Wohl der Menschen treffen und gerade jetzt in dieser schwierigen Zeit der Pandemie wieder stärker zusammenarbeiten und gemeinsam nach Lösungen suchen. Und für alle, die in Forschung und Wirtschaft tätig sind, dass sie erfolgreich wirken können und Wege aus der Krise finden. Wir rufen zu Gott. Herr, erbarme dich!

Christus ist Gottes Sohn und Heiland der Welt. Darum lasst uns Gott bitten, dass sein Heil aller Welt bekannt wird und noch viele seiner Verheißung vertrauen, aber auch um Wertschätzung und Respekt der Gesellschaft vor der Ausübung des Glaubens und um ein friedliches Miteinander der Religionen in unserem Land. Wir rufen zu Gott: Herr, erbarme dich!

Christus hat den Mühseligen und Beladenen zu sich gerufen. Darum lasst uns Gott bitten für die Kranken, Trauernden und Verzweifelten, für die Bewohner der Seniorenheime, die besonders unter den Kontaktbeschränkungen leiden, um Heilung, um Trost und um Menschen, die ihnen beistehen. Lasst uns für uns selbst bitten bitten, dass wir achtsam miteinander und mit uns selbst umgehen und für alle, die uns anvertraut sind, um Segen und Bewahrung. Wir rufen zu Gott: Herr, erbarme dich!

Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, dir vertrauen wir. Auf dich hoffen wir, höre uns und spare nicht mit deiner Barmherzigkeit und Liebe. Dir sei Ehre und Anbetung in Ewigkeit! Amen.

### Segen

Es segne uns Gott der allmächtige und barmherzige, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

© Bibeltext(e): Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart